

## Dozenten mit Leib und Seele



Pfalzgrafenweiler. „Wir sind wie eine große Familie“, freut sich Sofia Fröhlich, die als jüngste Dozentin an der DRK-Landesschule Baden-Württemberg in Pfalzgrafenweiler unterrichtet. Ihr Kollege Michael Zoll ist seit Anfang des Jahres fest im Team und freut sich, dass er als Dozent einiges bewegen kann.

Den Dienst am Nächsten und die Leidenschaft zur Ersten Hilfe wurde dem Sigmaringer bereits in die Wiege gelegt, denn sein Vater ist schon viele Jahre bei den Maltesern aktiv. „DRK und Malteser sind sich ähnlich“, beschreibt der 31-jährige seine Erfahrungen, die er bereits im ehrenamtlichen Bereich und später auch als FSJler gesammelt hat.

Die Arbeit mit Menschen gefiel ihm so gut, dass er die Ausbildung zum Rettungsassistent und Notfallsanitäter anschloss und sich später im Bereich Aus- und Fortbildung stark einbrachte. Als Dozent schnupperte er am Standort Ravensburg der DRK-Landesschule Baden-Württemberg hinein und konnte sich bald schon vorstellen, diese Aufgabe auch in Pfalzgrafenweiler umzusetzen.

„Das Unterrichten liegt mir einfach und macht viel Spaß“, beschreibt der Dozent die umfangreichen Aufgaben, denn reiner Frontalunterricht gehöre an der DRK-Landesschule Baden-Württemberg in Pfalzgrafenweiler nicht zum Schulalltag. Daher sei Kreativität gefragt und die sprudle regelrecht aus ihm heraus, sagt er: „Wenn ich Sport mache oder im Unterricht stehe, kommen mir ganz viele Ideen.“

Von Kollegen wie Sofia Fröhlich habe er bei Unterrichtsbesuchen einiges gelernt, obwohl sie erst seit verganginem Sommer in Pfalzgrafenweiler unterrichtet. „Ich habe das vorher noch nie gemacht“, meint die 24-Jährige, die über einen Freund ihr FSJ beim DRK begann. „Eigentlich hatte ich vor, Jura zu studieren. Doch die Arbeit mit Menschen, jeden Tag etwas Neues - das hat mich so begeistert“, glänzen ihre Augen. Einige Jahre arbeitete sie im DRK Rettungsdienst in Emmendingen und war ehrenamtlichen im DRK Ortsverein Denzlingen tätig, bis sie von der Stellenausschreibung in Pfalzgrafenweiler erfuhr.

„Ich dachte, bewirb dich mal, du hast eh keine Chance“, schien sich Sofia Fröhlich sicher zu sein. Über die Zusage freute sie sich sehr, da die ehrgeizige DRKlerin gerne neue Herausforderungen annimmt. Ihr Herz schlug höher, als sie das erste Mal unterrichtet habe. Die Kollegen hätten sie stark unterstützt und so habe sich die Nervosität schnell gelegt. „Wir sind ein tolles Team, es macht einfach Spaß“, beschreibt sie, dass sie beim Hospitieren viele Erfahrungen sammeln konnte und heute noch gerne Unterrichtsstunden von Kollegen besucht. Die ständige Fortbildung, in freundlicher Atmosphäre, mache den Beruf als Dozent an der DRK-Landessschule Baden-Württemberg aus. Positive Erfahrungen hat die 24-Jährige in der kurzen Zeit auch schon gesammelt: „Einige, Schüler, die ich schon im vergangenen Jahr unterrichtet habe, bilden sich fort und kommen gerne in meinen Unterricht.“

Die DRK-Landessschule Baden-Württemberg wächst stetig und sucht daher Dozenten, die mit Leidenschaft und Engagement die Retter von morgen ausbilden. Nähere Informationen gibt es unter:

[www.drk-ls.de/stellenangebote.html](http://www.drk-ls.de/stellenangebote.html)